

Im Fach Umwelttoxikologie der Universität Trier (Fachbereich VI) ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle eines/r

**Wissenschaftlichen Mitarbeiters/Wissenschaftlichen Mitarbeiterin (m/w/d)**

**(100%, Entgeltgruppe 13 TV-L)**

befristet für drei Jahre im Rahmen der DFG-Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (Arbeitsgruppe „Haut und Allergie“) zu besetzen.

#### **Tätigkeitsbeschreibung:**

Zu den Aufgaben zählen u.a. umfangreiche wissenschaftliche Literaturrecherchen, Auswertungen und Bewertungen von toxikologischen Studien, die Mitarbeit bei der Erstellung von Dokumentationen über die Wirkung von Chemikalien an Arbeitsplätzen sowie die Mitarbeit in Gremien der Ständigen Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe.

#### **Ihr Profil:**

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Naturwissenschaften (Toxikologie, Chemie, Biologie, Pharmazie, Lebensmittelchemie oder Biochemie) im Sinne von § 56 Abs. 2 Nr. 1 HochSchG sowie eine Promotion in diesem Bereich. Von Vorteil sind toxikologische Vorkenntnisse und Erfahrungen in der elektronischen Datenverarbeitung und Datenbanken, gute Englischkenntnisse sowie kommunikative Fähigkeiten.

#### **Über uns:**

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und modernen Arbeitsplatz sowie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit. Die Universität Trier gehört zu insgesamt sechs Universitäten im Vierländereck und bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für grenzenloses Forschen und Lehren. Insgesamt 13.000 Studierende und 1.400 Beschäftigte schätzen den grünen, kunstvoll angelegten Campus auf den Hügeln oberhalb der Mosel.

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Für fachliche Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung (Tel. 0651/201-3782). Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bevorzugt per E-Mail bis zum **15.07.2020** an Prof. Dr. Brunhilde Blömeke ([bloemeke@uni-trier.de](mailto:bloemeke@uni-trier.de)).